

Allgemeine Information

zu im Ausland erworbener Qualifikation in Klinischer Psychologie und/oder
Gesundheitspsychologie zur Erlangung der Berufsberechtigung in Österreich

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien / BMSGPK

Autorinnen und Autoren: BMSGPK

Wien, 16.05.2022

Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin bzw. des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin bzw. des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Inhalt

1 Allgemeines.....	4
2 Verwaltungsverfahren nach dem EWR-Psychologengesetz.....	5
3 Absolvierung einer österreichischen Ausbildung mit Möglichkeit der Anrechnung.....	6

1 Allgemeines

Wer in Österreich den Beruf im Rahmen der Klinischen Psychologie oder der Gesundheitspsychologie ausüben will, hat sich vor Aufnahme dieser Tätigkeit in die Liste der Klinischen Psychologinnen und Klinischen Psychologen oder die Liste der Gesundheitspsychologinnen und Gesundheitspsychologen (in weiterer Folge: Berufsliste) eintragen zu lassen. Erst mit der Eintragung in die entsprechende Berufsliste wird die selbständige Berufsberechtigung in Klinischer Psychologie oder Gesundheitspsychologie erlangt.

Voraussetzung für eine Eintragung ist eine postgraduelle Ausbildung nach Absolvierung eines fünfjährigen Studiums der Psychologie (Bachelor in Psychologie und Master in Psychologie, 300 ECTS). Diese postgraduelle Ausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und umfasst jeweils ein Gesamtausmaß im Bereich der Klinischen Psychologie von 2500 Stunden bzw. der Gesundheitspsychologie von 1940 Stunden.

Personen, die über einen von der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates ausgestellten Qualifikationsnachweis für den reglementierten Beruf der Klinischen Psychologie oder Gesundheitspsychologie verfügen, können sich in die entsprechende Berufsliste eintragen lassen. Zuvor ist die Gleichwertigkeit ihrer fachlichen Qualifikation zu prüfen.

Der Antrag auf Prüfung der Gleichwertigkeit ist beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz einzubringen.

Nähere Informationen zu diesen und anderen Gesundheitsberufen in Österreich finden Sie in der Broschüre „Gesundheitsberufe in Österreich“ auf der Webseite des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

2 Verwaltungsverfahren nach dem EWR-Psychologengesetz

Personen, die über einen von der zuständigen Behörde des Herkunftsstaates ausgestellten Qualifikationsnachweis für den reglementierten Beruf der Klinischen Psychologie oder der Gesundheitspsychologie verfügen, können die Gleichwertigkeit ihrer fachlichen Qualifikation prüfen lassen. Eine automatische Anerkennung ausländischer Ausbildungen ist nicht möglich.

Zum Nachweis der erworbenen reglementierten Berufsberechtigung ist dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ein Qualifikationsnachweis gemäß den §§ 1 bis 3 EWR-Psychologengesetz, BGBl. I Nr. 113/1999, vorzulegen (z.B. Abschlusszertifikat des Nemzeti Vizsgabizottság [National Board of Examination] und der Auszug aus dem Berufsregister des Egészségügyi Engedélyezési és Közigazgatási Hivatal [Office of Health Authorisation and Administrative Procedures] in Ungarn).

Darüber hinaus sind Nachweise über die theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte sowie weitere erforderliche Unterlagen zu übermitteln (siehe Antragsformular).

Erst nach erfolgter Prüfung der Gleichwertigkeit ist eine Eintragung in die jeweilige Berufsliste möglich.

Nähere Informationen zu einem EU/EWR-Verfahren finden Sie in der „Information zum Verfahren nach dem EWR-Psychologengesetz zur Erlangung der Berufsberechtigung in Klinischer Psychologie und/oder Gesundheitspsychologie in Österreich (EU/EWR-Information KPL/GPL)“ auf der Webseite des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

3 Absolvierung einer österreichischen Ausbildung mit Möglichkeit der Anrechnung

Personen mit klinisch-psychologischer oder gesundheitspsychologischer Qualifikation aus dem Ausland, für die das Verfahren nach dem EWR-Psychologengesetz nicht anzuwenden ist, haben die Möglichkeit, die im Ausland absolvierten gleichwertigen Inhalte theoretischer und praktischer Ausbildungs-, Studien- oder Fortbildungszeiten auf die in Österreich zu absolvierende Ausbildung gemäß Psychologengesetz 2013, BGBl. I Nr. 182/2013, anrechnen zu lassen.

Hierfür wenden Sie sich bitte an eine in Österreich anerkannte Ausbildungseinrichtung (<http://einrichtungen.ehealth.gv.at>) zum Erwerb theoretisch fachlicher Kompetenzen in Klinischer Psychologie oder Gesundheitspsychologie.

Gemäß § 11 Abs. 2 Psychologengesetz 2013 beträgt das höchst zulässige Ausmaß der Anrechnung theoretischer Inhalte insgesamt 100 Einheiten. Dabei darf jeweils ein Drittel der im allgemeinen theoretischen Teil (Grundmodul) sowie ein Drittel der im besonderen theoretischen Teil (Aufbaumodul) vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte nicht überschritten werden. Zwei Drittel der jeweiligen Ausbildungsinhalte sind daher jedenfalls in der in Österreich anerkannten Ausbildungseinrichtung zu absolvieren.

Die gleichwertige postgraduale praktische Fachausbildungstätigkeit kann zur Gänze angerechnet werden, sofern zumindest 500 Stunden der praktischen Fachausbildungstätigkeit gleichzeitig begleitend zur theoretischen Ausbildung absolviert worden sind.

Nach Absolvierung der Ausbildung und Erlangung des Abschlusszertifikats ist ein Antrag auf Eintragung in die jeweilige Berufsliste möglich.

Das Verfahren ist kostenpflichtig.

Anfragen können per E-Mail an jpp.office@gesundheitsministerium.gv.at unter Angabe einer Telefonnummer gerichtet werden.



**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
+43 1 711 00-0
[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)